

Kompetenz 6. Die Schülerinnen und Schüler gehen achtsam mit Mitgeschöpfen und Schöpfungsgütern um. Sie setzen sich nach ihren Möglichkeiten ein für einen friedfertigen, gerechten und bewahrenden Umgang mit der Schöpfung.

Thema der Einheit: Schöpfung – Klasse 3
Edeltraud Adolph; Grundschule Billigheim-Ingenheim

Kompetenz auf Thema bezogen	Teilkompetenzen	Inhalte / Themen	Lernwege / Handlungsaufforderungen	Dokumentation der Lernergebnisse	Verknüpfung mit anderen Fächern
K 6: siehe oben	Die Schülerinnen und Schüler nehmen staunend die Schönheit, Vielfalt und Einzigartigkeit von Mensch und Natur wahr.	<p>Besuch des schuleigenen Biotops Wahrnehmen mit dem Gehör und den Augen Auswertung</p> <p>Die Maus mit der empfindsamen Seele Am Bsp der Maus eigene Wahrnehmungen reflektieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Geräusche mit Symbolen auf einem Blatt Papier festhalten. • Gesehene Dinge malen. • Besonders schöne Dinge mitnehmen • Vergleichen der Ergebnisse: Hören – Sehen • Warum manches nicht gehört, gesehen wurde • Ausstellung arrangieren • Lesen 1. Teil (M1) • Sinneserfahrungen Sehen – Hören – Riechen im Gespräch vertiefen • Lesen 2. Teil • Interpretieren: Hoffnungselement entdecken 	<p>Durch Ausstellung führen, Exponate vorstellen, dazu erzählen</p> <p>Sicherung in Arbeitsblatt / Hefteintrag</p>	<p>Sachunterricht: Erfahrungsbereich Natur</p> <p>Deutsch: Lesen, Umgang mit Medien und Texten</p>

<p><i>K 6: siehe oben</i></p>	<p>Die Schöpfung und ihr eigenes Leben deuten sie als Gottes kostbares Geschenk.</p>	<p>Die Welt – Gottes Geschenk an uns</p> <p>sensibel werden für die Schöpfung als Gottes kostbares Geschenk</p> <p>Die Welt ist schön: Wahrnehmungsparcours „Mit allen Sinnen wahrnehmen“ (Arbeiten an Stationen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Weltkugel als Geschenk verpackt - die Welt als Geschenk entdecken • Spracharbeit, Sprache gewinnen: Schöpfung, Gottes Geschenk an die Menschen • Lied: Du hast uns deine Welt geschenkt (M2) • Eigene Strophen dazu formulieren, mit Gesten unterstreichen • Stilleübung • Stationen erkunden und bearbeiten (M3, M4) • Von den Entdeckungen berichten 		<p>Deutsch: Spracharbeit, Gesprächserziehung</p>
<p><i>K 5: Die Schülerinnen und Schüler beschreiben unterschiedliche Ausdrucksformen des Glaubens wie Feste, Feiern oder Rituale und vollziehen sie mit.</i></p>	<p>Schülerinnen und Schüler entdecken unterschiedliche Formen von Schöpfungslob. Sie reflektieren deren Wirkung und finden eigene Ausdrucksformen.</p>	<p>Die Welt ist schön: Lob für Gottes Schöpfung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wie andere die Schöpfung empfinden: „Morgenstimmung aus Per Gynt hören (M5) • Musik, Stimmung in Bild umsetzen • Gott loben (M6) • Eigenes Lob für Schöpfung finden (M7) • Gemeinsam ein Schöpfungsbuch zusammenstellen 	<p>Schöpfungsbuch zusammenstellen, das Buch mündlich kommentieren</p>	

<p><i>K 6: siehe oben</i></p>	<p>Sie stellen die Frage nach dem Ursprung allen Lebens.</p>	<p>Der Mensch in der Schöpfung, Geschöpf Gottes oder Zufallsprodukt?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte von „Gelb und Rosa“ (M 9) • Geschichte bedenken und nach vorläufigen Antworten suchen • Wichtig! Nicht alles muss erklärt werden, manches bleibt Geheimnis. Andere Meinungen können stehen bleiben! • Den Disput von „Gelb und Rosa“ mit Stabpuppen nachspielen 		<p>Deutsch: Lesen, Umgang mit Medien und Texten</p>
<p><i>K 3: Sie kennen elementare biblische Geschichten. Sie verstehen diese als Ausdrucksformen menschlicher Erfahrung mit Gott und können sie auf das eigene Leben beziehen.</i></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler nehmen die biblische Schöpfungsgeschichte als eigenständige Deutung von Wirklichkeit wahr.</p>	<p>Gott erschafft die Welt Begegnung mit Bibeltext / „Meine Kinderbibel“ (Gen 1,1-2,4a)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Text aus Kinderbibel vorlesen • Diskussion: Wissen – Deutung – „verdichtete Wahrheit“ • Formulierung eines Textes • Hefteintrag 		<p>Deutsch: Lesen, Umgang mit Medien und Texten</p>
<p><i>K 6: siehe oben</i></p>	<p>Sie entwickeln Bereitschaft, nach ihren Möglichkeiten Verantwortung für die Schöpfung zu übernehmen.</p>	<p>Schöne Welt – bedrohte Welt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • TA als Provokation „Es ist nicht deine Schuld, dass die Welt so ist, wie sie ist. Es wäre 		

			<p>deine Schuld, wenn sie so bliebe.“ (Die Ärzte)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gespräch über Bedrohung und Bewahrung von Welt und Schöpfung • Kindgemäße Möglichkeiten formulieren, die „Welt zu verändern“ • Durch Stationenarbeit Aufmerksamkeit auf eigenes Verhalten lenken (M10-14) 		
<p><i>K 5: Die Schülerinnen und Schüler beschreiben unterschiedliche Ausdrucksformen des Glaubens wie Feste, Feiern oder Rituale und vollziehen sie mit.</i></p>	<p>Sie gestalten und feiern ein Schöpfungsfest. Sie bringen eigene Formen ihrer religiösen Praxis mit ein.</p>	<p>Wir feiern ein Mitmachfest für die Schöpfung</p> <p>Kinder geben ihrer Freude über die Schöpfung mit einem Fest Ausdruck</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Herrichten eines Festtagstisches • Klangspiel zur Schöpfung (M15) • Lied: Viele kleine Leute (M16) • Geschichte hören „Matz und die Wundersteine“ (M17) 	<p>Festgestaltung Gottesdienstgestaltung</p>	<p>Musik: Improvisieren mit Orffschen Instrumenten</p>